

Baustellen einfacher managen mit grafischen Daten

Die meisten mittelständischen Bauunternehmen stehen vor einer großen Herausforderung, wenn sie sich eine Bausoftware zulegen wollen. Schließlich soll sie genau ihre Anforderungen erfüllen. Auf die umfangreichen Plandarstellungs-Werkzeuge einer CAD-Software können sie meist verzichten. Für die Gebrüder Plannerer war der ISL-Baustellenmanager die Lösung für die Prozessoptimierung.

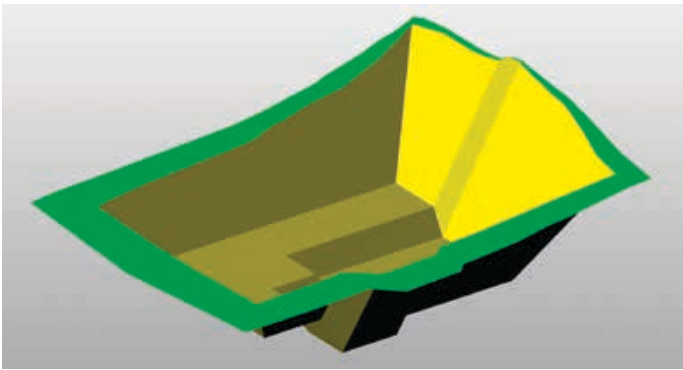
**VON KARSTEN KÖBER,
KARLSRUHE**

Die Gebrüder Plannerer GmbH aus Schwarzenbruck östlich von Nürnberg hat vor rund drei Jahren mit dem Erwerb der Software ISL-Baustellenmanager den passenden Weg gefunden. Das Unternehmen, das bereits seit 1967 besteht und heute von den beiden Brüdern Christian und Benjamin Plannerer geführt wird, führt vor allem Erd- und Entwässerungsarbeiten für hauptsächlich gewerbliche Kunden aus. Im Betrieb werden 30 Mitarbeiter beschäftigt, die in sieben Kolonnen tätig sind und einen Jahresumsatz von knapp vier Millionen Euro erwirtschaften. Eines der herausragenden Referenzobjekte der Plannerer GmbH ist die Beteiligung am Bau des Logistik-Zentrums Neutraubling vor den Toren von Regensburg, das eine Gesamtfläche von rund 40.000 m² hat.

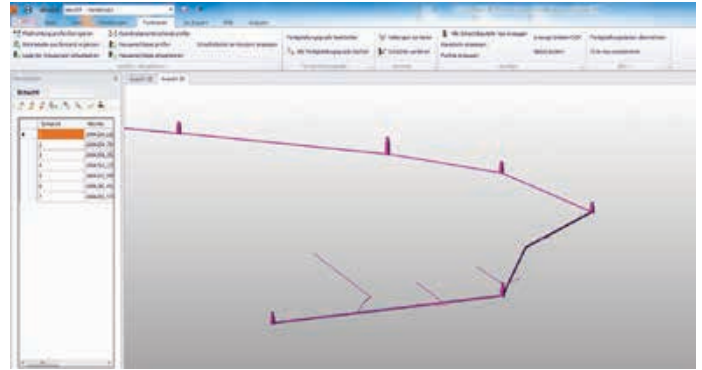
Einfache Bedienung ist wichtig

Christian Plannerer, einer der beiden Geschäftsführer, kam erstmals im Sommer 2011 in Kontakt mit Frank Kocher, Gründer und Inha-

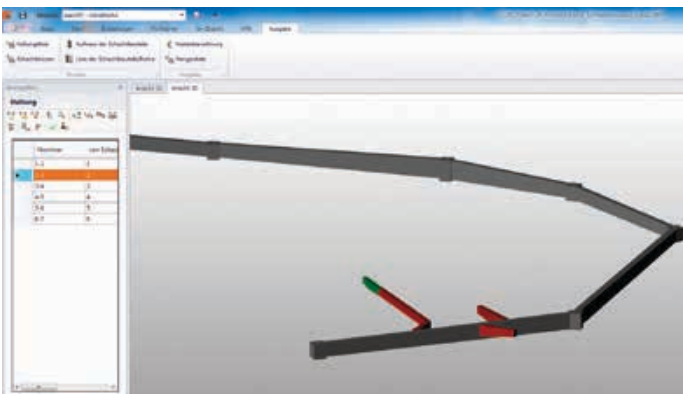
Mit der Software isl-Baustellenmanager von isl-kocher können Bauunternehmen ihre Prozesse optimieren. | Foto: isl-kocher, Siegen



Baugrube eines Verwaltungsgebäudes mit drei unterschiedlichen Sohlhöhen in der Darstellung im isl-baustellenmanager. | Foto: isl-kocher, Siegen



Darstellung eines Kanalnetzes in 3D im isl-baustellenmanager ausschließlich mit Schächten und Haltungen. | Foto: isl-kocher



Darstellung eines Kanalnetzes in 3D im isl-baustellenmanager mit den Aushubmengen als Volumenkörper. | Foto: isl-kocher

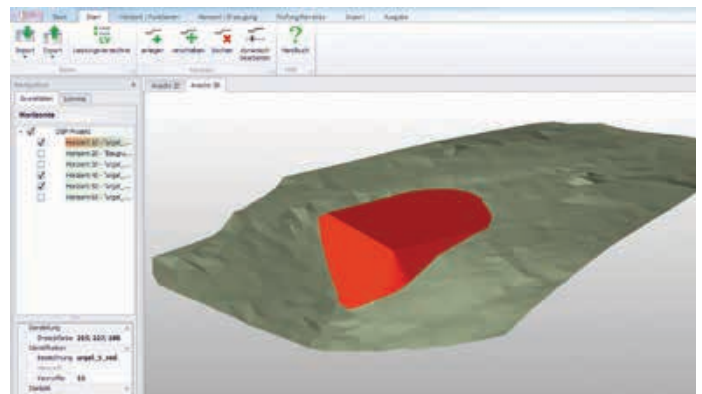


Abbildung von zwei Horizonten zur Berechnung eines Auftragsvolumens über die Prismenmethode im isl-baustellenmanager. | Foto: isl-kocher

ber des Softwarehauses ISL-Kocher: „Ich habe mich im Internet über mögliche Programme für unseren Betrieb informiert. Zuvor hatte ich mir Gedanken gemacht, was wir tatsächlich brauchen und welche Software-Bestandteile keinen Nutzen für uns haben. Recht schnell bin ich auf der Seite von ISL-Kocher gelandet und hatte gleich ein gutes Gefühl, weil die angebotene Software ISL-Baustellenmanager modular aufgebaut ist und speziell für ausführende Betriebe konzipiert wurde.“ Nach einer erfolgreichen unverbindlichen Programm-Testphase stand der Kooperation des Softwareanbieters und der Plannerer GmbH nichts mehr im Weg. „Begeistert bin ich vor allem von der einfachen Bedienung des Programms“, sagt Christian Plannerer. „Aber die Software verschafft uns auch einen messbaren Wettbewerbsvorteil.“

Plannerer entschied sich im September 2011 zunächst für den Kauf des Grundmoduls und des Moduls „easy DGM“, auch als „Modul grafische Mengenermittlung“ bezeichnet. Damit wurde in der Baustellenabwicklung eine durchgängige Prozesskette von der Mengenermittlung in der Kalkulation über die Arbeitsvorbereitung und Abrechnung bis hin zur Bestands-

dokumentation auf Basis grafischer Daten aufgebaut.

Wenn heute Bauleiter und Poliere von Plannerer mit ihren modernen Vermessungsgeräten und dem ISL-Baustellenmanager vor Ort sind, können sie sich fehlende Absteckpunkte oder notwendige Aufmaße selbst erstellen. Spezifische Vermessungskenntnisse sind aufgrund der leichten Bedienbarkeit des Programms nicht erforderlich. Der Aufwand für externe Vermessungsleistungen entfällt, es entstehen keine Wartezeiten bei Personal und Maschinen, die Baustellenkosten werden damit entscheidend gesenkt.

Kanalabrechnung jetzt leichter und exakter

Nach einer Schulung durch Frank Kocher im Mai 2013 erweiterte die Plannerer GmbH das Software-Paket um das Modul „easyBA“, die 3D-Modellierung kompakter Baukörper, mit dem komplexe Baugruben mit beliebig vielen Teilbaugruben und unterschiedlichen Sohlhöhen erstellt und verändert werden können. Hinzu kam ebenso das Modul „easyKM“, die

Kanalabrechnung. Seitdem ist dieses Mengenermittlungsmodul für den Kanalbau bei fast jeder Baustelle von Plannerer im Einsatz.

Bereits in der Kalkulationsphase wird im Unternehmen mit wenigen Mausklicks aus dem PDF-Plan ein 3D-Modell erzeugt, das alle Mengen zur Prüfung der Massenansätze in der Ausschreibung liefert. Das Modul „easyKM“ greift dabei auf eine vom Betrieb Plannerer erzeugte Vorlage zurück, in der zu jedem Auftraggeber spezielle Einstellungen wie Abrechnung von gesonderten Schachtbaugruben, Grabenbreiten nach Euronorm bzw. nach Tabelle abgelegt wurden. Hat Plannerer den Auftrag erhalten, können die Bauleiter die Daten aus der Kalkulationsphase übernehmen und zur Bestellung von Schachtfertigteilen nutzen, aber auch zur In-

formationsaufbereitung für die 3D-Baggersteuerung. Beim Kanalmodul – und das gilt auch für alle anderen Module des ISL-Baustellenmanagers - ist es nicht zwingend notwendig, dass Kalkulatoren mit der Anwendung arbeiten. Auch andere Mitarbeiter können das Modell erstellen, denn durch Programm-Assistenten ist die Bedienung leicht und selbsterklärend. Die Ergebnisse werden dann dem kalkulierenden Kollegen zur Verfügung gestellt. Im weiteren Verlauf übernehmen die Bauleiter das Modell ohne weitere Bearbeitung und geben die Bestellmengen auf Knopfdruck und nach Bedarf aus.

Mengensätze auf Knopfdruck

Während der Bauzeit können die Mitarbeiter der Plannerer GmbH anhand der Fertigstellungsgrade mit einem Knopfdruck die Mengensätze für die Abschlagsrechnungen erzeugen. Verändert sich im Baufortschritt die Lage der Schächte gegenüber der ursprünglichen Planung, werden die Schächte einfach per Mausklick auf die gemessenen Punkte geschoben. Das 3D-Modell und die Mengen werden dabei automatisch aktualisiert.

Nach Fertigstellung der Baustelle liegen den Bauleitern automatisch erzeugte Aufmaße mit Systemskizze für jede Haltung sowie Mengensätze für die Hauptleitung und jeden Hausanschluss für die Schlussrechnung vor. Eine Aufteilung der Abrechnung nach Kostenträgern ist möglich. Ohne weiteren Aufwand kann ein Kanalbestandsplan im Format DGW oder ISYBAU exportiert werden. Bei Bedarf können aber auch Lagepläne und Abrechnungslängsschnitte ausgedruckt werden. Die Berechnungsansätze der Mengenermittlung stehen über die Datenart 11 für die Übernahme in die allgemeine Bauabrechnung der Kalkulations- und Abrechnungssoftware der Plannerer GmbH zur Verfügung.

„Die bislang häufige Doppelerfassung, Handaufmaß für die Mengenermittlung und Auf-



Christian Plannerer ist Geschäftsführer der Gebrüder Plannerer GmbH aus Schwarzenbruck östlich von Nürnberg. | Foto: Karsten Köber, Karlsruhe



Ein Teil der modernen LKW-Flotte des Erd- und Entwässerungsbau-Unternehmens. | Foto: Karsten Köber

nahme des Kanalbestandsplans durch einen Vermesser, ist bei uns jetzt entfallen,“ sagt Christian Plannerer. „Der Bestandsplan und die Abrechnung entstehen in unserem Betrieb nun automatisch und in einem Arbeitsschritt.“ Als weiteren Pluspunkt der Software empfindet er die Tatsache, dass mit dem ISL-Baustellenmanager aussagekräftige digitale und vollständig REB-konforme Abrechnungsunterlagen erstellt werden können. Seine Erfahrungen zeigen, dass diese Rechnungsdokumente von den Auftraggebern leicht und lückenlos zu prü-

fen sind. Sie werden deshalb auch schnell beglichen. Die Aussichten für die Zukunft seines Unternehmens bezeichnet Christian Plannerer als gut. Im Radius von 200 Kilometern rund um Schwarzenbruck gibt es genug Potential für lukrative Aufträge. Heute kommt bei der Abwicklung aller Baumaßnahmen der Firma der ISL-Baustellenmanager zum Einsatz. Mit der Softwareunterstützung ist die Qualität der Arbeit gestiegen, aber auch die Effektivität im Betrieb.

www.isl-kocher.com

Planänderungen auf der Baustelle mit dem Finger:
CADDER® - TABLET
 für exakte Änderungen: Sie erhalten prüfbare Aufmaßlisten!
 BAU München, Halle C3, Stand 417
 Tel. 0561/94088-0
 Video: www.cadder.de